

Aufbauanleitung nortik argo
Tourenkajak



QR-Code **Aufbauvideo** nortik argo





Aufbauanleitung nortik argo

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Sie haben ein *nortik argo* erworben, ein innovativer Einer-Faltkajak mit ausgesprochen guter Performance, kleinem Packmaß und Gewicht.

Die ersten Aufbauten sind erfahrungsgemäß etwas schwieriger als dann im späteren Einsatz, wenn man das System einmal kennen gelernt hat. Die Aufbausystematik des *argos* ist einfach und Sie werden nach ein paar wenigen Aufbauten kaum mehr als 15-20 Minuten benötigen.

Bitte nehmen Sie sich **für den Erstaufbau genügend Zeit**, auch wenn das etwas Disziplin erfordert. Bitte lesen Sie die Anleitung zunächst einmal aufmerksam durch und beginnen dann erst wieder anhand der Anleitung Schritt für Schritt mit dem Aufbau.

Bei Rückfragen steht Ihnen Ihr Händler sicherlich mit Rat und Tat zur Seite. Anderenfalls können Sie sich auch gerne direkt an uns - als Hersteller – wenden. (Rufnummer +49 (0)731 - 4007675; E-Mail: kontakt@faltboot.de).





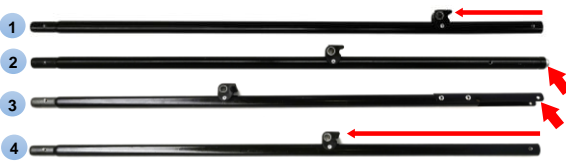







Weitere Aufbauvideos auf unserem YouTube Kanal:









<https://www.youtube.com/c/faltbootde>

Inhaltsangabe

1) Lieferumfang / Stückliste	S. 4 - 6
2) Aufbau Bugelement	S. 7 - 9
3) Aufbau Heckelement	S. 9 - 11
4) Installation Schienen für Fußstütze/Steueranlage	S. 12 - 13
5) Einführung des Gerüsts in die Bootshaut	S. 14
6) Verspannen	S. 15
7) Verbinden der Senten	S. 16
8) Einsetzen der Spanten	S. 17 – 21
9) Decksbeleinung und Lukendeckel.....	S. 21 – 22
10) Installation Steueranlage (optional).....	S. 22 - 26
11) Hinweise zum Abbau.....	S. 27
12) Pflege, Sicherheit, Lagerung und weitere Hinweise.....	S. 28
13) Reparaturen und Verstärkungen.....	S. 29
14) Zubehör.....	S. 30 - 31

1) Lieferumfang / Stückliste

#1		argo 1 - Bugelement
#2		argo 1 – Heckelement <i>(längere Firststange)</i>
#3		argo 1 - Kielstange 1 argo 1 - Kielstange 2 mit Kugel argo 1 - Kielstange 3 mit Halbrohr argo 1 - Kielstange 4
#4		9x nortik/Triton adv. - Sente
#5		4x nortik/Triton adv. - Sente zur Verbindung (weibl.)
#6		2x nortik/Triton adv. - Sente zur Verbindung (männl.)
#7		2x argo 1 - Sente zur Verbindung (männl.) MIT STOPPRING
#8		2x argo 1 – Firststab (mit Haken am Ende)
#9		4x nortik/Triton adv. - Schiebehülse , klein
#10		2x argo 1/2 - Schenkelstütze "standard" inkl. 2x argo - Arretierungsschraube für Schenkelstütze – kurz 2x argo - Arretierungsschraube für Schenkelstütze – lang 2x argo - Neoprenüberzüge für Schenkelstütze

#11		<p>1x argo 1 - Spant 1 <i>(größer als Spant 7)</i></p>
#12		<p>1x argo 1 - Spant 2</p>
#13		<p>1x argo 1 - Spant 3</p>
#14		<p>1x argo 1 - Spant 4</p>
#15		<p>1x argo 1 - Spant 5</p>
#16		<p>1x argo 1 - Spant 6</p>
#17		<p>1x argo 1 - Spant 7 <i>(kleiner als Spant 1)</i></p>
#18		<p>1x argo 1 - Sitz</p>

#19		1x nortik/Triton adv. - Rückenlehne
#20		1x argo 1 - Bootshaut
#21		1x argo 1/2 - Ladelukendeckel / Hatchcover (groß)
#22	- ohne Abbildung -	1x Reparaturset
#23		**OPTIONAL** (1x argo 1 – Steueranlage) **nicht im Lieferumfang**
#24		**OPTIONAL** (1x argo 1 – Fußstützen) **nicht im Lieferumfang**

2) Aufbau Bugelement



- **Bugelement (#1)**
- **Spant 1 (#11)**
- **Spant 2 (#12)**
- **5x Sente (#4)**
- **1x Firststab (#8)**
- **2x Sente zur Verbindung (männl.) MIT STOPPRING (#7)**
- **2x Sente zur Verbindung (männl.) (#6)**
- **Kielstange 1 (#3.1)**
- **Kielstange 2 mit Kugel (#3.2)**



Kielstange 1 (#3.1) auf den Kiel des **Bugelements (#1)** stecken.

Jeweils eine **Sente (#4)** auf die mittleren 4 Aufnehmer des **Bugelements (#1)** stecken.

Eine **Sente (#4)** auf den obersten Aufnehmer am **Bugelement (#1)**

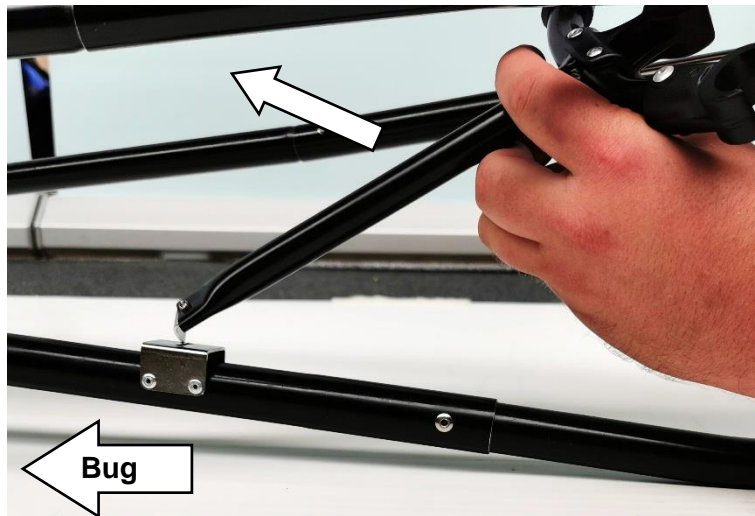


Kielstange 2 mit Kugel (#3.2) auf die bereits installierte **Kielstange 1 (#3.1)** aufstecken.

Auf die beiden **unteren Senten** jeweils **eine Sente mit Stoppring (#7)**.

Ganz oben den **Firststab (#8)** aufstecken.

Je eine **Sente zur Verbindung (männl.) (#6)** auf die beiden oberen Senten stecken.

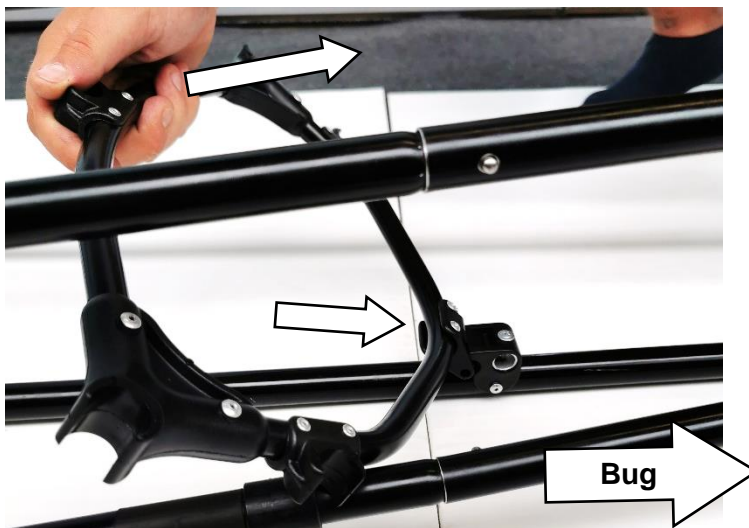


Spant 1 (#11), leicht **schräg** ansetzen und in den **Aufnehmer** am Kiel einführen.



In die **gerade Position** schieben. Dann **Firststab** und die **oberen beiden Senten** einclipen.

Die unteren Senten laufen frei nach hinten.



Spant 2 (#12) **schräg** ansetzen, dass der untere Clip am **Spant** in den **Aufnehmer-Clip** auf dem Kiel greifen kann.

Spant langsam aufrichten.



Senten in die Aufnehmer des Spantes **einclippen**.



Bugelement fertig aufgebaut

3) Aufbau Heckelement



- Heckelement (#2)
- Spant 7 (#17)
- Spant 6 (#16)
- 4x Sente (#4)
- 1x Firststab (#8)
- 4x Sente zur Verbindung (weibl.) (#5)
- Kielstange 3 mit Halbrohr (#3.3)
- Kielstange 4 (#3.4)



Kielstange 4 (#3.4) auf den Kiel des **Heckelements** (#2) stecken.

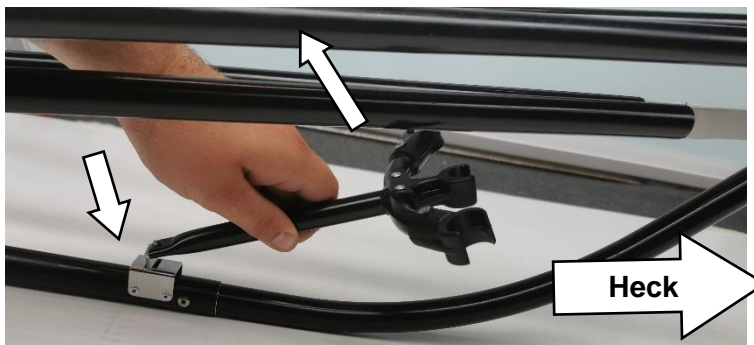
Jeweils eine **Sente** (#4) auf die mittleren 4 Aufnehmer des **Heckelements** (#2) stecken.



Kielstange 3 mit Halbrohr (#3.3) auf die bereits installierte **Kielstange 4** (#3.4) aufstecken.

Je eine **Sente zur Verbindung** (weibl.) (#5) auf die **Senten** stecken.

Ganz oben den **Firststab** (#8) aufstecken.

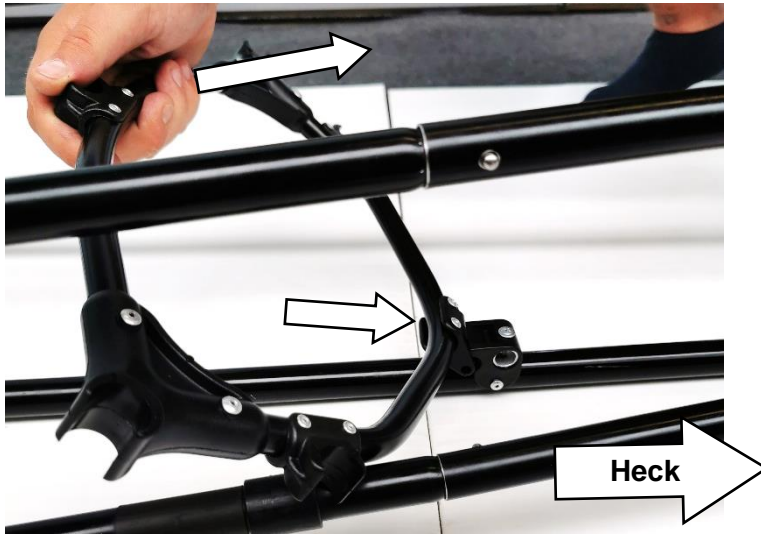


Spant 7 (#17) leicht **schräg** ansetzen und in den **Aufnehmer** am Kiel einführen.



Aufrichten, dann **Firststab** und die **oberen beiden Senten** einclippen.

Die unteren Senten laufen frei nach hinten.



Spant 6 (#16) schräg
ansetzen, dass der untere Clip
am **Spant in den Aufnehmer-
Clip** auf dem Kiel greifen kann.

Spant langsam aufrichten.



Senten in die Aufnehmer des
Spantes **einclippen**.

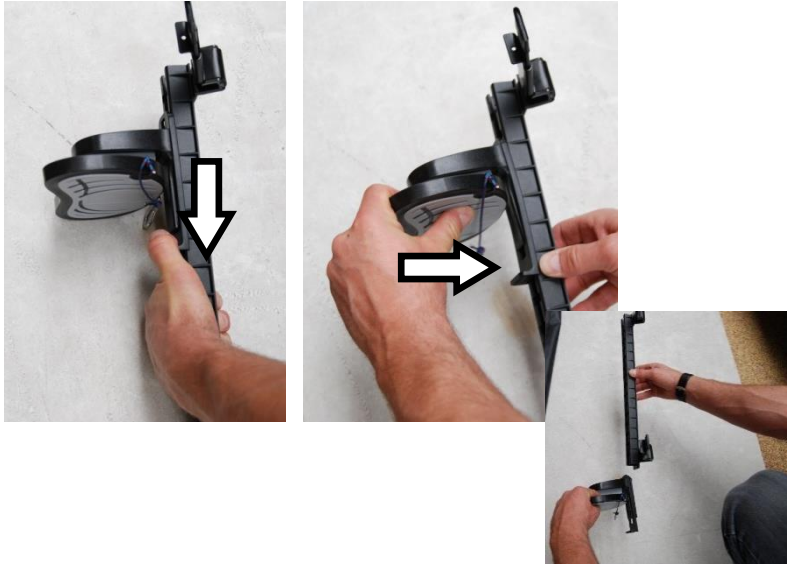


**Heckelement fertig
aufgebaut**

4) Installation Schienen für Fußstütze/Steueranlage

HINWEIS:

Wenn Sie **keine Steueranlage/Fußstütze** installieren, können Sie diesen Schritt **überspringen**



Die Position der Pedale/Fußstützen kann auf der Schiene justiert (oder komplett entfernt) werden.

Dazu die **Arretierung lösen** (zu sich ziehen), dann das Pedal in Richtung Schiene drücken.

*****ZUR BESSEREN SICHTBARKEIT SIND DIE FOLGENDEN SCHRITTE AM SILBERNEN GESTÄNGE DEMONSTRIERT.*****



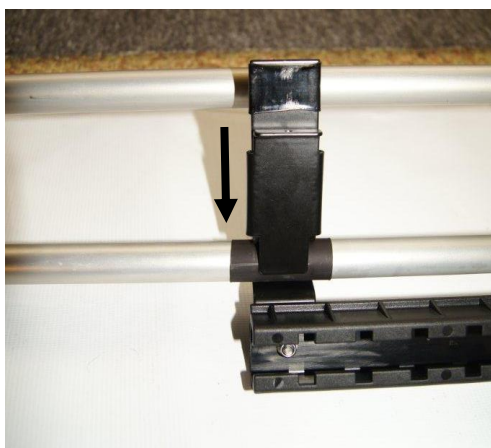
Die Schiene wird am Bugelement zwischen die beiden Senten **vor die aufgenieteten Stoppringe** montiert.



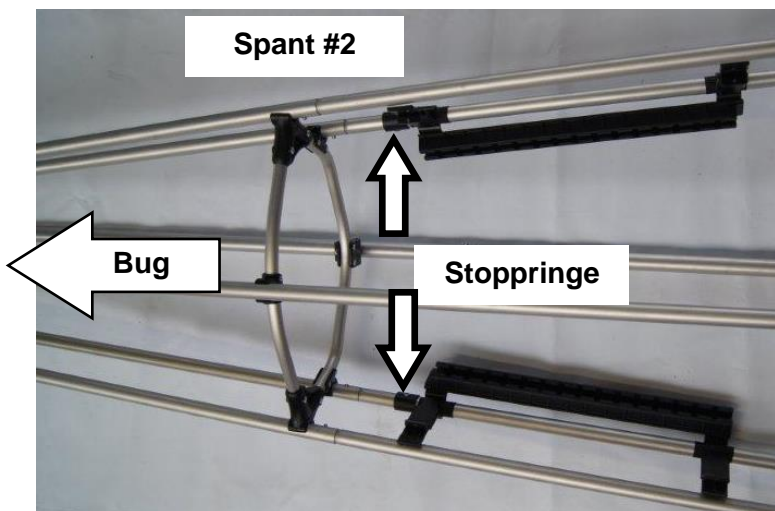
Halterungen auf die angebrachten Schoner aus Gummi aufsetzen.



Schiene von außen schräg an die **untere Sente** ansetzen und zwischen die Senten schieben.



Verschluss schließen.



Schiene nach vorne bis an die Stoppringe schieben.

HINWEIS:
*Darauf achten, dass die Halterungen jeweils **auf den Schonern aus Gummi** sitzen!*

5) Einführung des Gerüsts in die Bootshaut



Heckelement am Spant greifen und durch die Cockpitluke in Richtung Heck einführen.

Darauf achten, dass Kielstange und Firststab **mittig** liegen.



HINWEIS:

Die beiden Senten **NICHT** (wie links abgebildet) zusammendrücken!

Dadurch können sich die Senten am ersten bzw. letzten Spant aus dem Clip lösen.

Idealerweise **kniend an den unteren Senten** weiter hinein schieben.

Gerüst dabei „**so flach wie möglich**“ in die Bootshaut schieben.

Identisch mit dem **Bugelement** vorgehen.

HINWEIS 1:

Beim **Neuboot** sitzt das Bugelement **sehr straff** in der Haut. Um Auf- und Abbau zu erleichtern, bitte **keine „Schmiermittel“** (Fett, Silikon-, Teflonspray) verwenden! Dies kann zu Schmutzanhaftungen und möglicherweise zur Korrosion führen.

BESSER eine **dünne Plastiktüte** über das Gerüst stülpen. Dies verringert die Reibung.

HINWEIS 2:

Die Schienen der Steueranlage können beim Einführen in die Bootshaut etwas verrutschen. Bitte im Anschluss kontrollieren!

6) Verspannen

HINWEIS:

Befüllschläuche für die Luftschläuche **zwischen die Senten legen**, damit sie nicht eingeklemmt werden.



Splint vom Halbrohr entfernen, beide **Kielstangen nach oben** aus dem Cockpit **ziehen**.

Halbrohr muss **ÜBER** dem Kugelkopf sein.

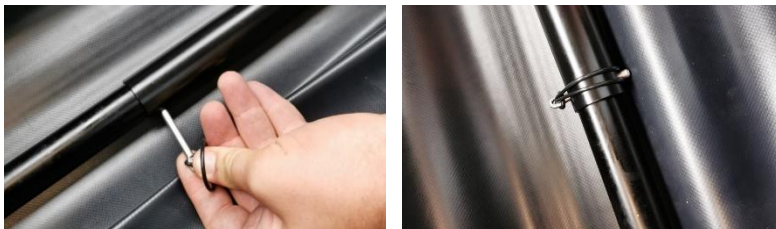


Beide Stangen gleichmäßig nach unten zum Kiel drücken.

VORSICHT: Schergefähr!

HINWEIS:

Bei den ersten Aufbauten kann dieser Vorgang etwas Kraft erfordern.



Die beiden Kielstangen mit dem Splint sichern.

7) Verbinden der Senten



Die **Schiebehülse** auf einen Teil der Sente schieben.



Die Senten **nach oben** (oder ins Innere des Bootes) **ziehen** (drücken)



Die beiden Senten **geführt** in eine **Gerade** bringen.



Die Schiebehülse **mittig** über die Verbindung schieben.

Den Vorgang mit den übrigen Senten wiederholen.

8) Einsetzen der Spanten / Sitzinstallation

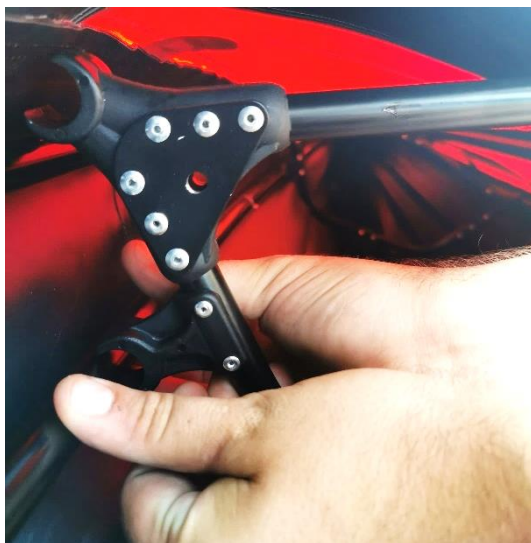


An der **heckseitigen** Cockpitseite **Spant 5 (#15)** **schräg** ansetzen, dass der untere Clip am **Spant in den Aufnehmer-Clip** auf dem Kiel greifen kann.

Der **Aufnehmer für den Firststab** weist **Richtung Heck**.



Spant langsam aufrichten.



Senten in die Halterungen am Spant **einclippen**.
Ggf. von außen gegendrücken.



Firststab in Halterung **einrasten** lassen.



Die unteren **Senten** wieder **öffnen**. (**Schiebehülsen** Richtung **Bug**)

Sitztuch einfädeln und so weit wie möglich **Richtung Heck** schieben.



Befüllschläuche weisen **Richtung Bug**.

Senten wieder schließen.

HINWEIS:

Bei Fußstützen/ Steueranlageneinstallation: Kontrollieren, ob die Schienen an Ihrem Platz sitzen und ggf. nachjustieren.



Vorgang mit **Spant 3 (#13)** wiederholen.



Halbspant 4 (#14) schräg (!) auf dem Kiel ansetzen und durch Geradeschieben in die **unteren Senten** einclipsen.



Position vor dem Sitz



Schenkelstütze (#10)



...in die seitlichen Hüftpolster einfädeln.



Eine der **längeren Arretierungsschrauben** von hinten durch das Loch im **Spant 5 (#15)** stecken und Schenkelstütze anschrauben.

Auf der anderen Seite identisch verfahren.



Schenkelstützen mit den beiden **kürzeren Arretierungsschrauben** am **Spant 3 (#13)** fixieren.

HINWEIS:

Dies kann u.U. bei der Erstmontage eines Neuboots etwas Kraft erfordern.



Den **Stift** des **Halbspants 4 (#14)** in das passende **Positionsloch** an der Schenkelstütze clippen.



Gurte der Rückenlehne durch die **D-Ringe** an den Schenkelstützen **fädeln**.

Elastische Gurte am **Spant 5** (#15) befestigen.



Die **Luftschläuche** über die Befüllschläuche (nicht zu stark) **aufblasen** und miteinander **verbinden**, um **Druckausgleich** zu gewährleisten.

HINWEIS:

Die Senten sollten sich nicht nach innen ins Cockpit drücken!

9) Deckbeleuchtung und Lukendeckel



Falls **Deckbeleuchtung** nicht schon vorinstalliert ist, diese beim Neuboot **einmalig installieren**. **Kreuzweise** durch **D-Ringe** fädeln.



Lukenabdeckung ebenfalls **einmalig** beim Neuboot **installieren**.

Lukendeckel **auf den Kopf** drehen und **Schlaufe** unter der installierten **Deckbeleuchtung** durchschieben.



Ganze Abdeckung durch die Schlaufe ziehen.

10) Installation Steueranlage (optional)

*** DIE FOLGENDEN SCHRITTE SIND **TEILWEISE** AM MODELL „nortik navigator“ DEMONSTRIERT.***



- 1) 2x **Schienen** mit **Pedalen**
- 2) 1x **Steuerblatt**
- 3) 1x **Aufnehmer**
- 4) 2x **Steuerseile**
- 5) 2x **Seilklemme**
- 6) 2x **Bowdenzüge**

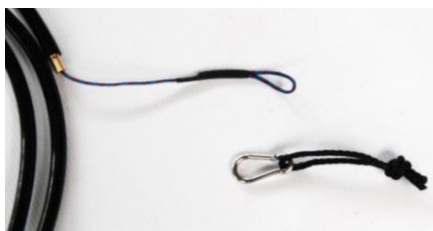
Installation der **Schienen**
siehe **S. 12**



Haltering am Steuerblatt
entfernen.

Steuerblatt auf den **Aufnehmer**
am Heck stecken.

Wieder mit **Ring** sichern.



Das **kurze Seil** vom **Bowdenzug**
lösen und den **Karabiner**
herausnehmen.



Das **kurze Seil** von hinten durch das **dickere Loch** an der Seite des **Ruderkopfes** führen.

HINWEIS:

Eventuell mit einem kleinen Schraubenzieher o.ä. nachhelfen.



Karabiner am durchgeschobenen Ende des kurzen Seils wieder **befestigen**.

Identisch auf der anderen Seite vorgehen.

HINWEIS

*Einmalige Installation
Seil und der Karabiner bleiben dauerhaft am Steuer.*



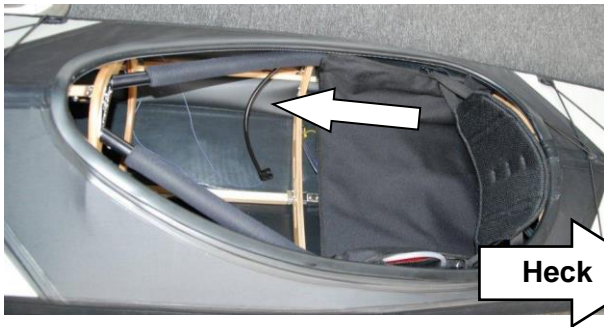
Steuerseil vom Bowdenzug (vom Bootsinneren durch die hintere Ladeluke) **durch die Steuerauslassröhrchen** hindurch führen.



Bowdenzug durch den Auslass drücken...

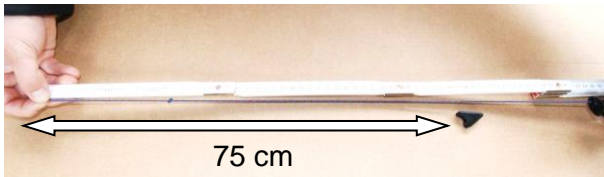


...und in Richtung Steuer herausziehen.



Bowdenzug **außen** und **seitlich** oberhalb der Spanten nach vorne **ins Cockpit** führen.

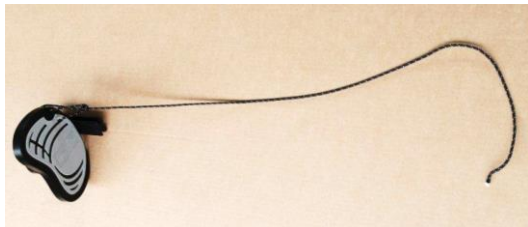
Hinweis:
Bowdenzüge können beim Zusammenbau im Boot verbleiben.



75 cm vom Ende des Steuerseils **Seilklemme** verknoten.



WICHTIG:
Seilklemme an der unteren Stelle (mit kleiner Auskerbung) festknoten.

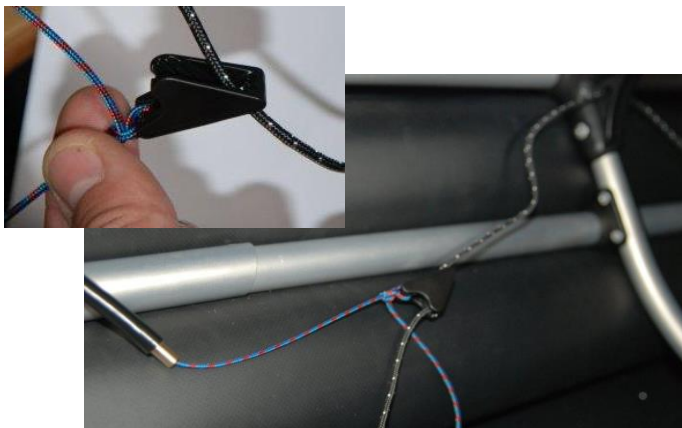


Dickere Seile jeweils rechts bzw. links außen **am Pedal** festknoten.

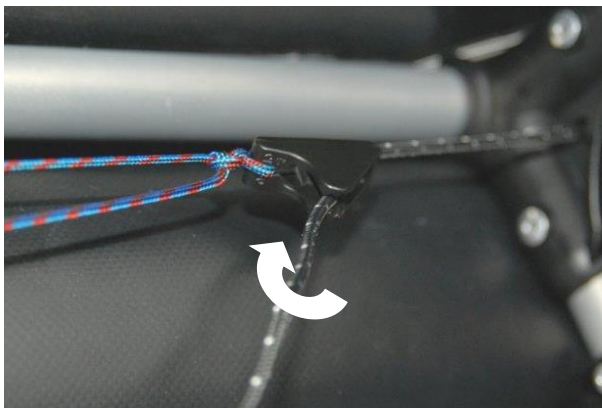


Pedal auf der vordersten Position **einsetzen** (oder in den Fußraum vor **Spant 3** (#13) legen)

Pedalseile **durch** die **Durchführungslöcher** in **Spant 3** (#13) **fädeln**.



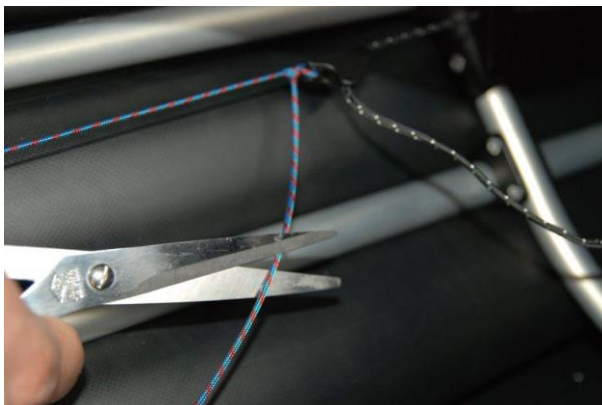
Pedalseile durch die **Seilklemmen** ziehen.



Pedal auf gewünschte **Position** der **Steuerschiene** einsetzen und Seil in der **Seilklemme spannen**.

HINWEIS:

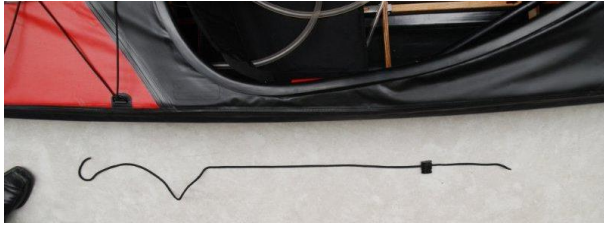
Pedale müssen noch genügend Spiel haben, um Steuerausschlag auszulösen.



Überschüssige Seil kappen und Schnittende bspw. mit einem Feuerzeug verschmelzen

HINWEIS:

Seilklemme kann am Steuerseil verbleiben.



Seil mit verschiebbarem Clip an D-Ringe vor und hinter dem Cockpit so festknoten...,



...dass es straff sitzt.



Die am Ruder befestigte **Aufholleine** durch den **hintersten D-Ring** führen.



Dann weiter an der Ladeluke vorbei, **durch die drei D-Ringe** Richtung Cockpit **führen**.



Das **Seil** dann **durch** den verschiebbaren **Clip**, ca. auf Höhe zwischen **Spant 3** (#13) und **Spant 4** (#14), führen. Straffziehen und einen **Knoten** in das Seil machen.

Durch Drücken und **Verschieben** des **Aufholclips** kann das **Steuer hoch und herunter gelassen** werden.

11) Hinweise zum Abbau

- Der Abbau entspricht dem Aufbau in umgekehrter Reihenfolge.
- Beim Abbau **als erstes Spant 3 (#13)** herausnehmen!
- **Ladeluken öffnen** und nach außen stülpen, damit sich das Gestänge nicht daran verfangen kann.
- Falls sich das **Bugteil schwer herauszuziehen** lässt, mit der flachen Hand vorne am unteren Teil **gegen den Bug klopfen**. (Boot dabei flach auf den Boden legen und **vorher Heckteil entnehmen**)



Haut flach auslegen, Cockpit auf eine Seite schieben und **Haut der Länge nach einklappen**.



Spitzen einklappen.



Bugteil „auf das Cockpit“ falten



Auf Packsackformat falten.



12) Pflege, Sicherheit, Lagerung und weitere Hinweise



Bei längerem Transport auf dem Rücken, den mitgelieferten Hüftgurt installieren.

WICHTIG:

- Tragen Sie auf dem Wasser **immer eine Schwimmweste!**
Achten Sie auf raschen **Witterungsänderungen!**
- Das Boot grundsätzlich immer von **unten am Kielgestänge tragen**, um punktuelle Belastung der Bootshaut zu vermeiden.
- Bei **längeren Touren** abends / wenn das Boot nicht mehr in Nutzung ist **Luft ablassen**.
Auch wenn das Boot längere Zeit aufgebaut bleibt.
Ein **dauerhaft hoher Druck** ist nicht ideal für ein Faltboot!
- Das Boot **nicht unnötig lange großer Hitze** aussetzen.
- Bei Einsatz im Salzwasser **unbedingt Korrosionsschutz** auf und in das **Gestänge** aufbringen! Bspw. **CorroFilm** (transparenter, wachsartiger trockener Schutzfilm).
Nach Einsatz **gründlich mit Süßwasser reinigen**.
- Die **Bootshaut** ist resistent gegen Salzwasser. Trotzdem **von Zeit zu Zeit mit Süßwasser reinigen**. Sand oder kleine Kiessteine können **hohen Abrieb** im Kajak verursachen.
- Bootshaut und Gestänge nur **absolut trocken** einlagern!
- Bei **Lagerung im aufgebauten Zustand** punktuelle Auflage möglichst vermeiden. Von Zeit zu Zeit **Gestängeverbindungen prüfen**.
Temperaturschwankungen können Korrosion begünstigen.



13) Reparaturen und Verstärkungen

Fall einer **Aufschürfung**, **Riss** oder **Loch** in der Bootshaut lässt sich dies unproblematisch mit dem **mitgelieferten Reparatur-Tape** flicken. Diese Flicker lassen sich direkt auf Tour und **ohne** weitere **Hilfsmittel** aufbringen, und halten in den meisten Fällen weit über den Tourverlauf hinaus.

- Dazu sollte die beschädigte Stelle möglichst **trocken** und **schmutzfrei** sein.
- Das Reparatur-Tape (besonders an Kanten und Ecken) **fest aufdrücken**.
- Bei **Löchern** von **beiden Seiten** Reparatur-Tape aufbringen.

Für eine **dauerhafte Reparatur** ist ein erweitertes **Reparatur-Set** mit **original Hautmaterial** in Bootsfarbe und dem entsprechenden **Kleber** im Handel erhältlich.

REPARATUR-VORGANG MIT OPTIONAL ERHÄLTlichen REPARATUR SET

- *Streifen PVC/PU-Material **abschneiden**. (Möglichst 1-2cm über die beschädigte Stelle hinausreichend).*
 - ***Ecken** des Streifens **abrunden**.*
 - *Zu flickende Stelle und Reparaturstreifen **reinigen** / **entfetten**.*
 - ***Kleber dünn** auf beide Oberflächen **auftragen**, ca. 10-15 min **antrocknen** lassen.*
 - *Flicker **fest** auf die zu reparierende Stelle **aufdrücken**. Wenn möglich mit einem Heißluftfön o.ä. **erwärmen** und nochmals anpressen.*
- Das Kajak kann kurz nach der Reparatur wieder eingesetzt werden.
 - Die Haft- und Schutzwirkung verbessert sich innerhalb weniger Stunden, wenn der **Kleber vollständig getrocknet** ist.
 - Das Boot ist mit einem **Kielstreifen** ausgestattet. Weitere **Verstärkungen** an stark beanspruchten Stellen (weitere Kielstreifen oder partielle Verstärkungen) **können angebracht werden**.

Beachten Sie, dass sich die Fahreigenschaften ggf. verändern

Zu weiteren Fragen zum Thema Reparatur wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an den Hersteller: kontakt@faltboot.deaffen ggf. verändern können.

14) Zubehör



Multifunktionshalterung:

Das Kajak verfügt ab Werk über eine installierte **Multifunktionshalterung** auf dem Bug.

Diese **dient als Aufnahme** bspw.für:

nortik kayak sail

Äußerst effektives und leichtes (ca.1 kg)

Segelsystem



nortik Seesocke Thermal-PU

Verhindert Eintritt von Schmutz und Wasser ins Bootsinnere.

Schont das Boot und sorgt bei einer Kenterung für **mehr Sicherheit**.



nortik Schürze Thermal-PU

Elastisch, leicht und **atmungsaktiv**.
Dabei 100% **wasserdicht**.

Mit elastischen, verstellbaren Hosenträgergurten und Schnürzug.



Fußstütze (Paar)

Für mehr Bootskontakt.
Verstellbar und beweglich mit
Antirutschbeschichtung.
Kompatibel mit Steueranlage. Inkl.
Schienen.



Steueranlage

Zur besseren Steuerung des Bootes.
Hochklappbar. Kompatibel mit
Fußstützen.



Lukendeckel

Schützt Boot vor Spritzwasser, Dreck und
Kleintieren.
Material: **Nylon**.



Schenkelstütze „Sport“ (Paar)

Ergonomisch geformt für mehr
Bootskontakt.



CorroFilm

Schützt Aluminium-Gestänge vor
Korrosion - Ideal für Salzwassereinsätze
mit dem faltboot und ein Muss für alle
Alugestänge!



Weitere Informationen zu Ihrem und weiteren Produkten sowie Bezugsquellen und Downloads finden Sie jederzeit auch auf:

FALTBOOT.DE